

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS



PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 09 MAR 2005

PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2003P00559WO		WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/003885	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 13.04.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 10.04.2003	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F24C15/20			
Anmelder BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH et al.			
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>			
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>			
Datum der Einreichung des Antrags 09.11.2004		Datum der Fertigstellung dieses Berichts 08.03.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465		Bevollmächtigter Bediensteter von Mittelstaedt, A Tel. +49 89 2399-8075 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003885

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003885

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-15 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-15 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-15 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen

1. Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regel 70.10)

und / oder

2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regel 70.9)

siehe Beiblatt

1. In diesem Bescheid werden folgende, im Recherchenbericht zitierte Dokumente genannt; die Nummerierung wird auch im weiteren Verfahren beibehalten:

D1: EP-A-1 382 914 (ALBATROS APPLIED TECHNOLOGIES) 21. Januar 2004 (2004-01-21)
D2: US-A-4 552 059 (POTTER GARY J) 12. November 1985 (1985-11-12)
D3: DE 91 01 095 U (INVENT GMBH) 18. April 1991 (1991-04-18)
D6: DE 100 28 333 A (BAUER ARMIN ; BERGNER THOMAS (DE); GAERTNER ERICH (DE)) 6. Dezember 2001 (2001-12-06)

Zu Punkt V. Neuheit und erfinderische Tätigkeit

2. Der nächstkommende Stand der Technik, Dokument D2 zeigt eine Dunstabzugshaube mit einer Zuluftzuführung einer Abluftabsaugung, die beide über jeweils einen Ventilator verfügen. Ferner können sowohl die Zuluftzuführung als auch die Abluftabsaugung über Differenzdruck-Erfassungseinrichtungen verfügen, von denen jeweils eine Druckmessdose im Inneren der Zuluftzuführung bzw. Abluftabsaugung angebracht ist, und die andere außerhalb des Gerätes. D2 zeigt keine Druckmeßdosen außerhalb des Raumes, in dem die Dunstabzugshaube angebracht ist, oder gar außerhalb des Gebäudes. D1 ist somit nicht neuheitsschädlich für Ansprüche 1, 2 und 12. Zudem ist der Zweck der D2 ein anderer: Hier wird aus den ermittelten Differenzdrücken lediglich auf die ein- und die ausströmenden Luftmengen geschlossen, mit dem Ziel, beide auf dem gleichen Niveau einzustellen, um z.B. unnötiges Abführen warmer Raumluft nach draußen zu vermeiden. D2 gibt somit keinen Hinweis auf den Gegenstand der Ansprüche 1, 2 und 12.
3. Im Stand der Technik ist zwar ferner das Problem des Unterdrucks in Räumen mit offenen Feuerstellen erläutert (s. D6), und es wird als Lösung z.B. in D3 eine Vorrichtung vorgeschlagen, die mittels Differenzdruckmessung ein Unterschreiten des unkritischen Wertes erfasst, und in diesem Fall den Benutzer warnt. Es findet sich jedoch kein Hinweis, die Förderleistung der Dunstabzugshaube soweit bzw. so lange zu drosseln, bis sich wieder ein unkritisches Druckniveau im Raum eingestellt hat.

4. Aus dieser vorläufigen Betrachtung scheinen die unabhängigen Ansprüche 1, 2 und 12 die Erfordernisse des PCT hinsichtlich Neuheit und erfinderischer Tätigkeit zu erfüllen.

Zu Punkt VI. Bestimmte veröffentlichte Unterlagen

5. Es wird darauf hingewiesen, daß keine Prüfung der Gültigkeit der Priorität der Anmeldung durchgeführt wurde.

Dokument D1 (angemeldet am 25.03.2003, veröffentlicht am 21.01.2004, Anmeldetag der Priorität DE10232992 am 19.07.2002) ist unter der Annahme, daß die von der Anmeldung beanspruchte Priorität DE10316571 gültig ist, für die internationale Prüfung nicht von Belang.

D1 kann jedoch in einer ggf. folgenden europäischen Anmeldung hinsichtlich mangelnder Neuheit verwendet werden. (Art. 54(3) EPÜ).